

21.12.2017

## Kleine Anfrage 655

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Josef Neumann SPD

### Wie geht es weiter mit der Produktionsschule?

Das Modell der Produktionsschule ist ein niedrighschwelliges Angebot in freier Trägerschaft, das eine praktische und produktive Tätigkeit in einer betriebsähnlichen Struktur beinhaltet. Hierbei sollen junge Menschen, bei denen sich kein schulischer Erfolg eingestellt hat, für den Arbeitsmarkt qualifiziert werden. Die persönliche Betreuung und Anleitung findet hierbei in einem deutlich größeren Umfang statt als in einem Betrieb, da hierfür spezielle Projektmittel vorgesehen sind.

Insgesamt ist die Produktionsschule ein wichtiger Baustein des Übergangssystems Schule–Beruf.

In der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 22. November 2017 hat Minister Karl-Josef Laumann in wenigen Sätzen das Ende der Produktionsschulen angekündigt und begründet. Das Projekt solle ab Sommer 2018 durch die Wiedereinführung des Werkstattjahres ersetzt werden, da es sich aus seiner Sicht „nicht besonders bewährt“ habe (APr 17/96: 6).

Entgegen dieser Bewertung berichten Träger von Produktionsschulen von den großen Erfolgen des Programms. Kritisiert wird zudem die Argumentation des Ministers, dass die Abbrecherquote bei über 60 Prozent liege: Hierbei werde ignoriert, dass es auch zahlreiche Abbrüche positiver Art gebe – beispielsweise bei Vermittlung in eine Berufsausbildung.

Für die Träger und ihre Beschäftigten, aber auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer muss schnellstmöglich Klarheit darüber geschaffen werden, wie das Folgemodell der Produktionsschule aussehen soll. Die laufende Förderperiode endet am 31. August 2018 und den Trägern und ihren Beschäftigten muss Zeit eingeräumt werden, sich auf das Folgeprogramm einzurichten.

In der letzten Legislaturperiode war die Landesregierung in einem stetigen Austausch mit den Trägern der Produktionsschulen. Gerade angesichts des angekündigten Projektendes ist eine zügige Information über mögliche Folgeprogramme dringend notwendig.

Datum des Originals: 21.12.2017/Ausgegeben: 21.12.2017

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung

1. In welchem Umfang hat eine Evaluation des Modells Produktionsschule stattgefunden?
2. Liegt der Landesregierung ein entsprechender Bericht zu dieser Evaluation vor?
3. Welche Erfolgs-/ Abbruchquoten, abweichend von der Produktionsschule, erwartet die Landesregierung beim Wechsel hin zum Werkstattjahr?
4. Wann legt die Landesregierung ein Folgeprogramm für die Produktionsschulen vor?
5. In welchem Umfang können die bisherigen Träger der Produktionsschulen damit rechnen, auch am Folgeprogramm teilzunehmen?

Eva-Maria Voigt-Küppers  
Josef Neumann